



Juni 2019

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Nr. 29



Autorenlesungen im Klamöttchen Seite 10

Liturgische Nacht der Jugend Seite 3

Ökumenisches Pfarrbüro im CAFE Seite 9

Infoabend Erstkommunion 2020 Seite 3

Vorstellung Pater Tijo Seite 5

Termin Oktoberfest Seite 12

Sonderseite Amigonianer Seite 6 & 7

Termine, Termine, Termine ...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe steht im Wandel. Auf der einen Seite erscheint diese Ausgabe kurz vor dem Abschiedsfest für die Amigonianer, die - nach 15 Jahren - im Ruhrgebiet neue Herausforderungen übernehmen. Auf der anderen Seite hat Klaus Gertz schon das Vorwort geschrieben und auch der neue Subsidiar Pater Tijo stellt sich vor.

Wie immer berichten unsere Autoren von den vielfältigen Aktivitäten in unserer Gemeinde: Den Rückblick auf die liturgische Nacht der Jugend, Einladung für Infoabend der Erstkommunion und Firmung für das kommende Jahr. Auf den Ehrenamtsseiten gibt es ein interessantes Interview über das ökumenische Pfarrbüro und weiter vielfältige Angebote im CAFE mittendrin. Daneben verlässt uns im Sommer Sven Otto danke für die Zeit bei uns.

Das Programm der Grüne Hahn zeigt neben den regelmäßigen praktischen Tipps mit ihren Meilensteinen, dass es für eine Gemeinde noch vielfältige Möglichkeiten gibt, nachhaltig und global fair zu handeln. Eine praktische Umsetzung ist die Aktion „Feiern ohne Plastikmüll“ in der vorhandenen Besteck gesammelt wird, um es für Feiern zu nutzen.

Am Ende möchte ich, im Namen der Redaktion, den Amigonianern (Ralf, Gisbert, Johannes, Tim und Humberto) für die vielfältige Arbeit in unserer Gemeinde danken. Wir hoffen, dass wir von eurer neuen Arbeit hin und wieder hier berichten können.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen schönen Sommer, eine gute Erholung und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Für die Redaktion



Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Winterausgabe ist der **25.10.2019**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de

Liebe Gemeinde,

vor wenigen Wochen haben wir das Pfingstfest gefeiert, sozusagen das Gründungsfest der Kirche. Die Apostelgeschichte berichtet, wie am Pfingsttag ein Brausen das ganze Haus erfüllte, in dem die Anhänger Jesu in Jerusalem versammelt waren, und wie ihnen „Zungen wie von Feuer“ erschienen, und auf jede und jeden von ihnen ließ sich eine nieder (Apostelgeschichte, Kapitel 2). Die „Zungen wie von Feuer“ sind ein Bild für den Heiligen Geist. Erfüllt vom Heiligen Geist machten sich die Jüngerinnen und Jünger Jesu dann auf den Weg, um die Frohe Botschaft Jesu in die ganze Welt zu tragen. So ist das Evangelium und der Glaube an Jesus Christus, den Auferstandenen, schließlich auch zu uns gelangt.

Sich auf den Weg machen: Im kommenden September werden sich Pater Tijo und ich auf den Weg zu Ihnen nach Dünnwald und Höhenhaus machen. Pater Tijo George CMI wird in den ersten beiden Jahren als Subsidiar mit einer halben Stelle in unserer Gemeinde tätig sein. Er stellt sich in diesem Pfarrbrief selbst ausführlich vor. Ich werde ab September der neue leitende Pfarrer der Pfarrei „Heilige Familie“ in Köln sein. Im letzten Pfarrbrief habe ich mich bereits ein wenig vorgestellt. Im Vertrauen auf Gottes Beistand, den Heiligen Geist, freuen wir beide uns darauf, unseren priesterlichen Dienst in den kommenden Jahren bei Ihnen ausüben zu dürfen. Unser Einführungsgottesdienst wird am Sonntag, dem 01. September 2019, um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche „Zur Heiligen Familie“ sein.

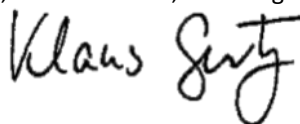
Sich auf den Weg machen: Zunächst einmal aber gilt es vor allen Dingen, die Amigonianer-Patres, Pater Ralf, Pater Gisbert und Pater Johannes, gebührend zu verabschieden. Über viele Jahre hinweg haben sie die Frohe Botschaft Jesu in Ihrer Gemeinde verkündet. Nun brechen sie auf, um neue Aufgaben in der Jugendarbeit in Gelsenkirchen zu übernehmen. In einem feierlichen Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Schwaderlapp werden die drei Patres am Samstag, dem 29. Juni 2019, um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche „Zur Heiligen Familie“ verabschiedet. Wer als Zeichen des Dankes etwas schenken möchte, für den haben die Patres einen – wie ich finde – wunderbaren Vorschlag: Einen finanziellen Beitrag zur neuen Küche in der Wohnung in Gelsenkirchen. Eine Küche braucht man jeden Tag, gutes Essen erfreut Leib und Seele. So wird Ihr Geschenk die Amigonianer noch lange an Höhenhaus und Dünnwald erinnern.

Sich auf den Weg machen: Aufzubrechen, Neues zu wagen, das setzt nicht unbedingt einen Wechsel des Wohnortes oder der Arbeitsstelle voraus. Manchmal braucht es den Aufbruch, obwohl wir räumlich gesehen am selben Ort bleiben. Wenn sich zum Beispiel Schweres und Dunkles in unserem Leben breit gemacht hat. Wenn Unruhe und Rastlosigkeit unser Leben im Griff haben. Wenn es Dinge gibt in unserem Leben, die allzu festgefahren, die wie kalt und erstarrt sind. Auch dann braucht es Aufbruch und Neubeginn.

Als Christinnen und Christen sind wir dabei nicht allein auf unsere eigenen Kräfte angewiesen. So wie der Heilige Geist die ersten Christinnen und Christen befähigte, in die Welt hinaus zu gehen und das Evangelium zu verkünden, so dürfen auch wir jederzeit und in allen Lebenslagen um den Beistand des Heiligen Geistes bitten. Das kann mit unseren eigenen Worten geschehen. Oder wir nehmen den schönen Hymnus zu Hilfe, den um das Jahr 1200 herum Stephen Langton verfasst haben soll (Gotteslob Nr. 344). Der Hymnus beginnt mit den Worten: „Komm herab, o Heiliger Geist, ...“, und seine letzte Strophe lautet:

Gib dem Volk, das Dir vertraut, das auf Deine Hilfe baut,
Deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn, Deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Herzlich, Ihr Klaus Gertz, zukünftiger Pfarrer



Liturgische Nacht der Jugend 2019 „Was gibt dir Hoffnung?“

Rückblick



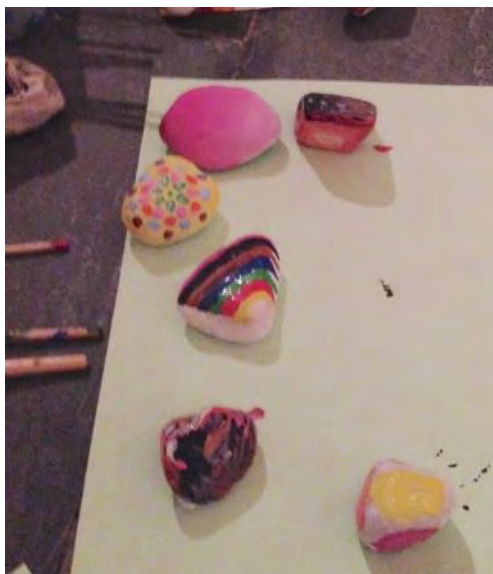
In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag haben wir mit 12 Jugendlichen eine Liturgische Nacht begangen. Die Nacht stand unter dem Leitwort „Hoffnung“. Gerade in dieser besonderen Nacht, die zwischen der Spannung von Leben und Tod Jesu steht, ist Hoffnung ein wichtiger Begriff.

Wir starteten mit einem Kurzfilm, der uns am Leben eines Schwerbehinderten aufzeigte, dass man trotz größter Einschränkungen noch Grund zur Hoffnung haben darf. Die Nacht beinhaltete auch ein Schreibgespräch, das die Jugendlichen mit folgenden Fragen konfrontierte: „Was ist Hoffnung? Was gibt dir Hoffnung? Wofür brauchen wir Hoffnung?“

Weiterhin gab es kreative Einheiten, wo beispielsweise eine Collage zum Thema Hoffnung gestaltet oder „Hoffnungssteine“ bemalt werden konnten. Kurz nach Mitternacht machten wir uns auf zu einem Nachspaziergang, der nochmals deutlich machen sollte, dass wir mit Jesus Christus in dieser besonderen Nacht unterwegs waren.

Zum Abschluss begangen wir eine Agapefeier mit Fladenbrot, Käse, Traubensaft und Wasser.

Es gilt nochmal ein herzlicher Dank an alle, die gekommen waren, und alle, die mitgeholfen haben, dass es eine gute Veranstaltung werden konnte.



Sven Otto für das Vorbereitungsteam

Firmvorbereitung 2020/2021 Infoabend für alle Jugendlichen

Firmung



Zu Beginn des neuen Schuljahres laden wir die Jugendlichen ein, die zwischen dem 01.07.2003 und dem 30.06.2004 geboren sind.

Die Informationsveranstaltung zur Firmvorbereitung – zu der alle kommen können, auch Jugendliche die älter sind – findet am Dienstag, den **17.09.2019**, um 19:00 Uhr in der Kapelle St. Johann Baptist, Honschaftsstraße

339, Köln-Höhenhaus, statt. Alle Informationen zur Firmvorbereitung sind nach den Sommerferien auf der Seite www.firmung2020.de aktualisiert.

Stefan Krein

Erstkommunion 2019/2020



Gipfelstürmer – gemeinsam auf dem Weg, so lautete das Thema der Erstkommunion 2019.

Auch 2019/2020 machen wir uns auf dem Weg zur Erstkommunion, in der Glaube und Gemeinschaft eine wichtige und zentrale Rolle spielen werden. Dazu findet am Dienstag, **03.09.2019** im Pfarrsaal St. Nikolaus und am Donnerstag, **05.09.2019** im Pfarrsaal „Zur Heiligen Familie“ jeweils um 20:00 Uhr ein Elternabend statt, an dem es Informationen rund um die Erstkommunion 2020 geben wird. Herzliche Einladung!

Johanna Dudek

Du schenkst mir Leben

Ganz herzlich laden wir zu einem Segnungsgottesdienst für Schwangere, ihre Partner und Geschwisterkinder ein. Am **03.11.2019** um 16:30 Uhr sind Sie in der Kirche „Zur heiligen Familie“ (Lippeweg) herzlich willkommen.



Wenn neues Leben heranwächst, freuen wir uns sehr auf das Kind! Gleichzeitig sind wir unsicher und hoffen, dass alles gut gehen wird und wir staunen über dieses unbeschreibliche Wunder. Mit dem Segen wird uns nochmals zugesagt, dass Gott auch diesen Weg mitgeht und in schönen und schwierigen Momenten ganz nahe ist!

Andreas Schöllmann

Einstieg / Ausstieg

Sven Otto wird nach seinem ersten Jahr der Berufseinführung zum 01.09.2019 in den Seelsorgebereichen Bedburg und Eldorf wechseln.

Msgr. Winfried Motter beendet, auf eigenen Wunsch, zum 31.03.2019 seine Amtszeit als Subsidiar der Gemeinde; wird aber weiter aushelfen.

Wir danken beiden für den Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen Herrn Otto für die kommenden Aufgaben / Zeit alles Gute und Gottes Segen.

Andreas Flach

Meilensteine „Grüner Hahn“

Ein weiterer wichtiger Schritt mit dem „Grünen Hahn“ ist erreicht. Nachdem sich der Umweltkreis mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und den Vorschlägen aus der Gemeinde intensiv beschäftigt hat, konnte als Ergebnis das Umweltschutzprogramm Anfang Mai dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat vorgestellt werden. Darin stehen die Ziele und Maßnahmen, die in den kommenden drei Jahren zu einer schrittweisen Reduktion der Umweltbelastung führen sollen.



Was wir uns vorgenommen haben:

- Stromverbrauch um 10% reduzieren bei Beleuchtung und Elektrogeräten
– Zusatznutzen bei Außenbeleuchtung: Lichtverschmutzung wird reduziert
- Heizungs-/ Wärmeverbrauch um 10% reduzieren durch Modernisierung und optimierte Gebäude-/Raumnutzung
- Artenvielfalt / -schutz erhalten und ausbauen
– Essbaren Schöpfungsgarten anlegen
– Weitere Flächenentsiegelungen, Renaturierungen rund um unsere Gebäude
- Vorgaben zur Bauökologie sind umgesetzt und auf Machbarkeit mit dem Erzbistum geprüft
- Küche & Hauswirtschaft: Müllreduzierung und Recycling fördern
- Beschaffungswesen erfüllt die Kriterien der Initiative "Pfarrgemeinde"
- Mobilitätskonzept: Motorisierte Verkehrswege werden reduziert bzw. verlagert auf z.B. das Fahrrad
– Betrifft auch Hol-/ Bringverkehr der KiTas & Gemeindeveranstaltungen
- Kommunikation & Außenwirkung verbessern, um den Wirkungskreis zu vergrößern
– Animieren zum Mitmachen
- Büroausstattung: Papierreduktion sowie Anpassungen der Einrichtung
- Papierverbrauch für Gottesdienste und Veranstaltungen reduzieren

Zusätzlich wurden einige ständige Aufgaben festgelegt, die bei diesen Zielen helfen sollen. So werden beispielsweise nicht nur regelmäßig Zählerstände erfasst, um weiter den Verbrauch im Blick zu halten, sondern auch regelmäßig nach defekten Lampen geschaut die durch LEDs ersetzt werden können.

Das Potenzial, etwas zu verbessern, ist recht groß und nun kommt es darauf an, dass wir die Dinge ernsthaft angehen.

Rüdiger Pohl

Ökumenisches Kirchfest „Zusammen auf einem Weg“

Feiern



Herzliche Einladung zum Ökumenischen Kirchfest 2019. Es ist eine schöne Tradition, dass wir jedes Jahr im Sommer gemeinsam feiern. In diesem Jahr wird das Fest rund um die KiTa St. Joseph (Vondiergardt-Straße 60 in Dünnwald) stattfinden.

Wir beginnen am Sonntag **07.07.2019** um 11:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Zusammen auf einem Weg“. Zusammen sind wir mit mehreren Generationen auf dem Weg als Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Erwachsene. Zusammen sind wir ökumenisch auf dem Weg als evangelische und katholische Christen. Zusammen sind wir in Dünnwald und Höhenhaus auf dem Weg mit den vielen Menschen, die unsere Orte mit Leben erfüllen. Zusammen sind wir auf dem Weg in guten, schönen und begeisternden Momenten und auch in schwierigen und herausfordernden Zeiten. Zusammen wollen wir auf unserem Weg feiern bei einem bunten Programm für Klein und Groß mit leckeren Speisen. Auf dem Weg sind auch viele Chöre unterwegs, die um 17:00 Uhr in der Kirche St. Hermann-Joseph ein Konzert geben werden. Dieses Konzert wird der feierliche Abschluss des diesjährigen ökumenischen Kirchfestes sein. Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen!

Andreas Schöllmann

Vakanz - Pfarrverweser benannt Veränderte Gottesdienstordnung

Info

Durch den Weggang der Amigonianer zum 30.06.2019 entsteht für die Monate Juli und August eine Vakanz. Der Nachbarpfarrer aus Dellbrück und Holweide, Pfr. Sebastian Bremer, ist zum Pfarrverweser bestellt worden.

Verständlicherweise können in der Vakanz nicht alle Gottesdienste wie gewohnt aufrecht erhalten werden. Aus diesem Grund hat der Pfarrverweser nach Anhörung des Pfarrgemeinderates eine Reduzierung der Werktagsmessen und Sakramente genehmigt. Die Planung sieht wie folgt aus:

Dienstag, 9:15 Uhr St. Hermann-Joseph – entfällt

Dienstag, 19:00 Uhr St. Hedwig – entfällt

Mittwoch, 9:15 Uhr Zur Heiligen Familie

Donnerstag, 19:00 Uhr St. Johann Baptist – entfällt

Freitag, 9:15 Uhr St. Nikolaus

Die Beerdigungsinstitute sind über diese Regelung informiert, verbunden mit der Bitte, mögliche Exequien in die verbleibenden Werktagsmessen oder in die Wochenendmessen zu legen. Selbstverständlich wird sich das Pastoralbüro – wie bisher auch – je nach Verfügbarkeit von Priestern bemühen, die Wünsche der Angehörigen zu berücksichtigen. Auch für Taufen und Trauungen gibt es Engpässe.

Gleichzeitig ist die Gemeinde sehr dankbar, dass mit Hilfe von Pfr. Franz Decker, Pfr. Mike Kolb, Msgr. Winfried Motter und Pfr. Rolf Schneider ein Großteil der Messen am Wochenende abgedeckt werden kann.

Sollten Sie noch Fragen haben, steht Ihnen das Pastoralbüro gerne zur Verfügung.

Geboren in Kerala Neuer Subsidiar: Pater Tijo

Vorstellung

Liebe Gemeinde,

ich bin Pater Tijo George CMI. Sie haben es vielleicht in den Kirchturmspitzen schon gelesen, dass ich als Subsidiar ab ersten September 2019 bei Ihnen sein werde. Nun möchte mich Ihnen vorstellen. 1972 bin ich in Indien im Bundesstaat Kerala geboren. Seit dem ersten Jahrhundert gibt es Christentum in Indien, und ich bin in einer traditionellen katholischen Familie aufgewachsen. Mit 15 Jahren trat ich als jüngstes von sechs Geschwistern in den indischen Karmeliterorden (Carmelites of Mary Immaculate) ein. Unsere 1831 vom Hl. Kuriakos Elias Chavara in Indien gegründete Gemeinschaft der Karmeliter von der unbefleckten Jungfrau hat über 3000 Mitglieder, die in 28 Ländern in pastoralen und seelsorgerlichen Tätigkeiten engagiert sind. Nach 14 Jahren Priesterausbildung bin ich am 29.12.2001 in meiner Heimatkirche St. Marien in Kalayanthani zum Priester geweiht worden.



Zusammen mit dem Theologie- und Philosophie-Studium habe ich Diplome in Journalismus, Englisch, Literatur und Psychologie. Nach meiner Priesterweihe habe ich als Missionar in Nord-Indien in einer unserer Missionsschulen im Bundestaat Punjab gearbeitet. Bevor ich nach Deutschland kam, habe ich drei Monate einen deutschen Sprachkurs in Indien besucht. Seit 2004 bin ich in der Seelsorge des Erzbistums Köln tätig. Neun Jahre war ich Kaplan in Hilden, bevor ich 2015 als Pfarrverweser die Leitung des Seelsorgebereichs Am Ennert in Bonn übernahm.

Die Verheißung Gottes aus dem Matthäus-Evangelium: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt“ hat mich in meinem Leben immer gestärkt und ermutigt. Diese Erfahrung führt mich mit Zuversicht weiter, immer neue Aufgaben zu übernehmen. Mein Beschäftigungsumfang wird in der Pfarrei in den kommenden zwei Jahren 50% betragen, und gleichzeitig möchte ich meine theologischen Studien noch weiter vertiefen und das Lizenziat in Dogmatik machen. Ich freue mich sehr auf meine neue Stelle als Subsidiar in der Gemeinde Heilige Familie.

Herzliche Grüße,

Pater Tijo George

Landratten und Piraten in Sicht! Crew Ahoi! Wir sagen Leinen los!

Sommerfest

Denn - alle Kraft voraus - stechen wir in See! Heimathafen ist unser großes Sommerfest.

Am Samstag, den **20.07.2019** von 11:00 – 16:00 Uhr im Herz-Jesu-Stift Auguste-Kowalski-Str. 47, 51069 Köln.



VINZENTINERINNEN

Was haben wir im Angebot:

- Eröffnungsgottesdienst
- gutes Essen aus der Kombüse
- Piratenspiele für die kleinen Meuterer
- Seemannsgarn eines echten Seebären
- Shanty-Chor
- Kapitän Jürgen mit Piratin Nancy im Krähenest
- Die Flotte der Dünnwalder Musikanten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herz-Jesu-Stift Seniorenheim Betreutes Senioren-
wohnen Tagespflege Mittagstisch für Senioren

Ajanina Berben



Vorträge im Klamöttchen

Vortrag: „Erste Hilfe“

Dienstag, **10.09.2019**, um 19:30 Uhr,
Dozent: Herr Bonin

Vortrag: „Hör auf Deinen Bauch – moderne Erziehung trifft Intuition“

Montag, **25.11.2019**,

Dozent: Ingo Fieting (die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung über FiB, info@fibe.de,
www.fibe.de

Familientreff Klamöttchen, Im Weidenbruch
135, 51061 Köln, Tel.:
0221 16887680



41. Prämonstrade

Im Sommer werden wieder viele Menschen verreisen und vielleicht werden wir auch den ein oder anderen vermissen. Eine tolle Gelegenheit sich nach den Sommerferien wiederzusehen, ist die Prämonstrade in St. Nikolaus. Dazu laden wir Sie und euch am **07.09.2019** und **08.09.2019** herzlich ein!



In diesem Jahr beginnen wir Samstags um 16:00 Uhr. Sonntags starten wir um 11:00 Uhr mit der Heiligen Messe. Für die Kinder stehen Spiele und Aktionen zur Verfügung, die vom Juca, den Messdienern, den Kitas sowie der Grundschule angeboten werden. Für das leibliche Wohl aller wird natürlich auch gesorgt sein. Die Cafeteria öffnet ihre Türen in diesem Jahr nur Sonntags. In die Nikolauskirche sind Sie während des Festes zum „Tag des offenen Denkmals“ eingeladen. Wir freuen uns auf viele kleine und großen Besucher! *Andreas Schöllmann*







Die Amigonianer im Erzbistum Köln (1962 – 2019)

Luis Amigó war ein spanischer Pädagoge, Kapuzinerpater und Bischof, der 1889 in Valencia die kath. Ordensgemeinschaft der Amigonianer gegründet hat. Er gab ihnen die Aufgabe, pädagogisch mit benachteiligten jungen Menschen und ihren Familien zu arbeiten. Diese Jugendhilfe geschieht in Heimen und sozial belasteten Veedeln.

Neu war für den Orden das pastorale Konzept, den kirchlichen Dienst an den Pfarrgemeinden in den Kölner Stadtteilen Höhenhaus und Dünnwald mit dem sozialen Einsatz zu ergänzen und für die Armen fruchtbar zu machen.

Der pädagogische Stil der Amigonianer ist geprägt vom christlichen Menschenbild und der Pädagogik des Evangeliums. Das Ordensideal besteht darin, wie Jesu für andere Menschen da zu sein – also Hirtenjungen des Guten Hirten zu sein.

Seit 1962 hat der kleine franziskanische Orden im Erzbistum Köln an diesen Orten gewirkt:

- Pfarrei St. Servatius, Köln-Immendorf
- Brennpunktarbeit „Auf dem Hügel“, Bonn-Endenich
- Kleinstheim für Jugendliche im Verselbständigungsprozess „Haus Fohrn“, Köln-Immendorf
- Seelsorge für Kinder und Mitarbeitende in div. Heimeinrichtungen
- Dekanatsjugendseelsorge, Dekanat Köln-Rodenkirchen
- Mitarbeit in der Diözesanstelle für Berufungspastoral, Erzbistum Köln
- Kath. Spanischsprachige Mission in Köln und Bonn
- Pfarrei Heilige Familie, Köln-Dünnwald/Höhenhaus

Für uns, Amigonianer, waren es sehr segensreiche Jahre. Wir sagen dem Erzbistum Köln, unseren Mitwirkenden in der Gemeinde und all unseren Unterstützern bei der Stadt Köln und Bonn: „Von ganzem Herzen Dankeschön, Vergelt's Gott und Adios!“

amigonianer.

Ein Orden im Dienst der Jugend

Köln Dünnwald/Höhenhaus 2004-2019

Text: Amigonianer, Köln - Fotos wenn nicht gekennzeichnet: Andreas Flach



PC und CAFE

Unser beliebtes Angebot für alle, die Fragen zum PC, zum Emails Schreiben und Foto sammeln haben und dabei in Ruhe Kaffee trinken wollen, sind dazu im CAFE mittendrin willkommen. Gisbert Siegert steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Termine: mittwochs um 15:00 Uhr, **10.07.2019**, **07.08.2019** (wegen Sommerferien bereits um 10 Uhr), **28.08.2019** (wieder 15 Uhr), **11.09.2019** und **25.09.2019**. Weitere Termine erfragen Sie bitte im CAFE mittendrin unter Tel. 0221/2221970.

Ehrenamtliche gesucht!

Für die beiden Projekte Klamöttchen und CAFE mittendrin werden immer wieder Menschen gesucht, die gerne gebrauchte Kinderkleidung verkaufen oder Gäste im CAFE bedienen möchten. Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich unsere beiden Einrichtungen an und wenden Sie sich an unsere Mitarbeiter. Wir beantworten gerne ihre Fragen!

Klamöttchen Tel. 0221/16887680

CAFE mittendrin Tel. 0221/2221970

Stricken im CAFE mittendrin

Alle zwei Wochen treffen sich dienstags die „flotten Nadeln“ im CAFE mittendrin, um zusammen zu stricken, Kaffee zur trinken und in netter Atmosphäre einen Plausch zu halten.



Die Damen freuen sich auf jeden, der auch Lust hat, zu stricken und dabei nicht alleine zu sein. Der nächste Termin ist der **09.07.2019**, weitere Termine können Sie im CAFE mittendrin erfragen: Tel. 0221/2221970

Tag der Anbetung in St. Nikolaus Freiwillige gesucht

Spiritual



Am Freitag, den **06.09.2019** wird es wieder einen Tag der Anbetung in der Nikolauskirche in Dünnwald geben. Nach der Eucharistiefeier um 9:15 Uhr wird das Allerheiligste in die gotische Kapelle getragen. Dort besteht dann die Möglichkeit zur stillen Anbetung bis 15:00 Uhr. Um 15:00 Uhr findet in der gotischen Kapelle eine Abschlussandacht statt.

Es wäre sehr schön, wenn sich wieder Freiwillige bei mir melden würden, die gerne eine Stunde zur Gebetswache vor dem Allerheiligsten übernehmen würden. Es hat mich sehr gefreut, dass es im letzten Jahr spontan zu Rückmeldungen kam. Sicher auch eine Frucht aus der Geistlichen Woche in St. Nikolaus!

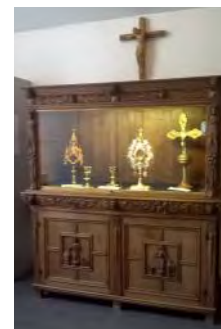
Für folgende Zeiten suche ich noch Freiwillige: Von 11:00 bis 12:00 Uhr, 12:00 bis 13:00 Uhr, 13:00 bis 14:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr Bitte melden Sie sich per Mail bei mir unter: ehrenamt@heilige-familie-koeln.de Um 15:00 Uhr findet eine Abschlussandacht in der gotischen Kapelle statt. Sie sind zu diesem besonderen Tag in der Nikolauskirche ganz herzlich eingeladen.

Burkhard Brücker

Tag des offenen Denkmals. Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur

St. Nikolaus

Wieder ist es gelungen, dass der Tag des offenen Denkmals gleichzeitig mit der Prämonstrade stattfindet. Somit ist neben dem Gemeindefest unsere schöne Nikolauskirche am **07.09.2019** und **08.09.2019** von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr für die Besucher geöffnet. Burkhard Brücker bietet jeweils um 13:00 Uhr und um 16:00 Uhr eine einstündige Führung an. Die große Resonanz in den letzten beiden Jahren hat sich auch für die Prämonstrade ausgezahlt, denn viele Besucher von Außerhalb sind auch auf dem Gemeindefest gewesen. Schon jetzt herzliche Einladung zu den Führungen oder zum Besuch der schönen Nikolauskirche.



Öffnungszeiten CAFE mittendrin in den Sommerferien:

Info



Während der Sommerferien vom **15.07.2019** und **27.08.2019** hat das CAFE mittendrin von 9:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Ökumenisches Pfarrbüro im CAFE mittendrin

Interview

Im CAFE mittendrin in Dünnwald kann man nicht nur gut frühstücken und Kaffee trinken, sondern es gibt auch noch andere Angebote und Anlaufstellen, die man aufsuchen kann. Das gemeinsame Pfarrbüro der evangelischen und katholischen Kirche ist eine solche Möglichkeit. Burkhard Brücker hat sich mit den Sekretärinnen Annika Lützenkirchen und Dorothee Brandl im Pfarrbüro unterhalten.

Könnt ihr kurz sagen, wie lange ihr schon hier im ökumenischen Pfarrbüro arbeitet?

Seit dem Bestehen des CAFE mittendrin gibt es auch die Büros. Anfangs hatten wir getrennte Bürozeiten. Seit Beginn haben hier auf der katholischen Seite verschiedene Kolleginnen gearbeitet, Renata Greis, Hannelore Breedveld, Anette Hirsch, Bärbel Pohl und seit kurzem nun Dorothee Brandl. Im evangelischen Büro arbeitete Birgit Rapp und nun Annika Lützenkirchen. Gemeinsam mit der evangelischen Kollegin Annika Lützenkirchen arbeiten wir in einer gemeinsamen Bürozeit seit dem 1. Februar 2017.

Ihr bietet dienstags eine gemeinsame Zeit im Pfarrbüro an. Welche Erfahrungen habt ihr da gesammelt?

Wir haben gute Erfahrungen gemacht. Gemeinsam können wir uns gegenseitig helfen und man hat nicht das Gefühl allein arbeiten zu müssen. Untereinander herrscht eine fröhliche Kommunikation, die sich positiv auf die Arbeit auswirkt.



Was schätzt ihr an der gemeinsamen Arbeit im ökumenischen Pfarrbüro?

Der direkte Austausch ohne eine Telefonleitung oder eine schriftliche Mail ist immer ein besserer und kürzerer Weg. Einfach menschlicher und dies ist ein großer Schatz.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen im CAFE mittendrin?

Die Arbeit mit den Ehrenamtlichen im CAFE mittendrin funktioniert auch sehr gut! Wir helfen uns gegenseitig, wenn Unterlagen transportiert werden müssen. Der Pfarrbrief der Gemeinde wird wie selbstverständlich auch von den Mitarbeitern des CAFE mittendrin an die Austeiler ausgegeben und wir Sekretärinnen werden immer mit einem leckeren Kakao verwöhnt.

Wie erlebt ihr die Menschen, die ins CAFE mittendrin kommen und was glaubt ihr, was sie am CAFE schätzen?

Die Menschen schätzen die lockere Atmosphäre im CAFE, die preisgünstigen Angebote, die Gespräche und Begegnungen und das immer offene Ohr für jeden.

Glaubt ihr, dass es den Leuten leichter fällt, von der niederen Schwelle im CAFE mittendrin den Weg ins Gemeindebüro zu wählen und warum?

Hier mag ich das Wort „niedere Schwelle“ nicht so gerne. Das CAFE mittendrin wird sicherlich etwas weltlicher gesehen und somit fällt dem einen oder anderen es auch leichter den Kontakt zum Pfarrbüro aufzunehmen.

Das CAFE mittendrin ist jetzt 10 Jahre alt geworden. Welche Bedeutung hat es für die Menschen hier vor Ort?

Die Frage ist schwer zu beantworten, da wir nicht für die Menschen vor Ort sprechen können. Berichten können wir immer nur von einer angenehmen Stimmung, wenn wir hier arbeiten. Das Menschen miteinander sprechen und lachen und weinen. Ein toller Ort genau eben „mittendrin“, wo das Leben stattfindet.

Was wünscht ihr dieser Einrichtung für die Zukunft?

Für die Zukunft wünschen wir dem CAFE mittendrin, dass es sich noch lange erhalten lässt, damit ein Ort für menschliche Begegnungen einfach da ist. Immer leckeren Kaffee, tolle Butterbrot und Menschen, die mit Liebe und Engagement im CAFE arbeiten.

Burkhard Brücker

Alles neu macht der Mai

Seit Anfang Mai ist der Innenhof im CAFE mittendrin wieder parat! In gemütlichen Gartenstühlen in der Sonne sitzen und Kaffee trinken! Entspannen, lesen, ausruhen und sich einmal verwöhnen lassen. Sie sind willkommen bei uns!!!



Übrigens: Ab Mitte Mai gibt es sogar einen Brunnen im Innenhof! Das fließende Wasser beruhigt und lädt zur Entspannung ein!



Offener Frühstückstreff

Wir sind in jedem Alter mit und ohne Familie, und frühstücken regelmäßig einmal im Monat gemeinsam. Neben Brötchen und Kaffee oder Tee und anderen Leckereien treffen Sie nette Leute und haben gute Gespräche. Wenn Sie mit uns frühstücken wollen, dann brauchen sie nur vorbei zu kommen und Ihren Lieblingsbrotaufstrich mitzubringen. Wir treffen uns im CAFE mittendrin in Dünnwald, Berliner Straße 944, samstags morgens um 9:30 Uhr.



Die nächsten Termine sind am **06.07.2019, 07.09.2019, 12.10.2019, 09.11.2019** und **14.12.2019**. Wir würden uns freuen, wenn Sie mal vorbeischauen würden.

Helene Nussbaum

Feiern ohne Plastikmüll

Wir suchen Besteck. Im Sommer stehen wieder viele Feste an. Unser Ziel ist es, immer weniger Plastikmüll zu erzeugen.



Im letzten Jahr haben wir damit bereits sehr gute Erfahrungen bei unseren Gemeindefesten gesammelt. Wir bieten zum Beispiel auf den Pfarrfesten „Leihbesteck“ an, um auf Einwegbesteck aus Plastik verzichten zu können.

Für die Prämonstrade in St. Nikolaus brauchen wir Ihre Hilfe: Wenn Sie Besteck spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Michael Naumann (Telefon 02202/2479814 Mail: naumann.koeln@gmail.com).

Wir freuen uns auf eine tolle Prämonstrade am 7. & 8. September 2019!

Andreas Schöllmann

Neue Autorenlesungen im „Bücherbahnhof“ Klamöttchen

Literatur

„Ein letztes Mal Sizilien“ von Oliver Bruskolini

am Mittwoch, **03.07.2019**, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr



Inhalt: „Der verwitwete Rentner Erwin begibt sich mit seinem Dackel Henry auf eine letzte große Reise. Es beginnt ein abenteuerlicher Roadtrip durch Deutschland, die Schweiz und Italien.“

Vita: „Oliver Bruskolini wurde 1993 in Essen geboren und wuchs in seiner Heimatstadt auf. Seit dem Abitur an der Alfred-Krupp-Schule verfolgt er ein Studium der Germanistik und Sozialwissenschaften für das Lehramt an der Universität Duisburg-Essen. Er lebt mit seiner Familie noch immer in seiner Heimatstadt.“

Seit 2016 veröffentlicht er Kurzprosa und Lyrik in verschiedenen Literaturzeitschriften und Anthologien.“

Im März 2019 erschien sein Romandebüt „Ein letztes Mal Sizilien.“

„Tödlicher Riesling“ von Jens Burmeister

am Mittwoch, **18.09.2019**, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Nach seinem Erstlingswerk "Tod in der Steillage" präsentiert Jens Burmeister nun auch seinen zweiten Weinkrimi im Klamöttchen.

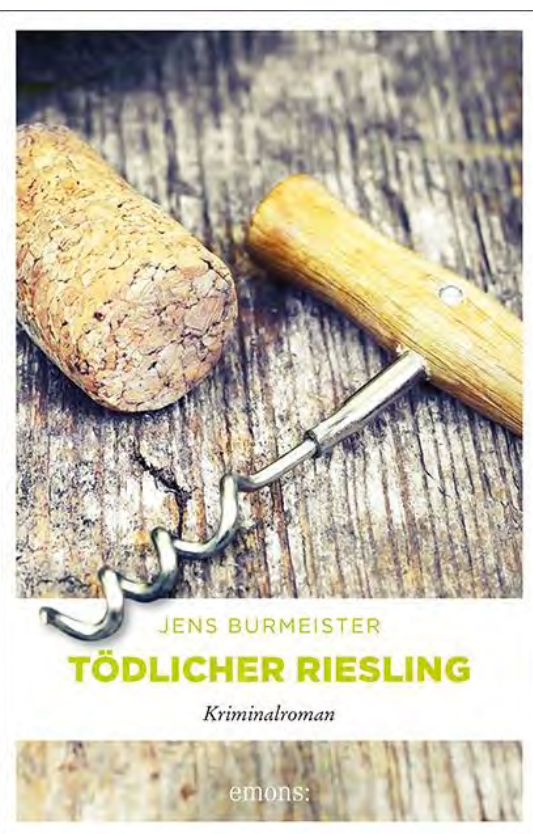
Inhalt: „Während die Weinlese am Mittelrhein auf ihren Höhepunkt zusteuert, hat sich auf Burg Stahleck in Bacharach eine Sekte breitgemacht. Ihre Anhänger feiern Orgien und werben aggressiv um neue Jünger. Sogar einige Winzer hat sie bereits in ihren Bann gezogen. Jaspal Wöhler, Aromaforscher und ambitionierter Winzer, will sich aus all dem heraushalten. Doch als er den Bopparder Pfarrer tot im Beichtstuhl der Karmeliterkirche findet, steckt er mittendrin in einem Geflecht aus religiösen Wahnvorstellungen, Geldgier und Intrigen.“

Vita: „Jens Burmeister, 1967 in Wilhelmshaven geboren, ist promovierter Chemiker und arbeitet in der Pharmaforschung. Als Experte für das Weinanbaugebiet Mittelrhein veröffentlicht er Weinführer, kulinarische Krimis und Kurzgeschichten. Gemeinsam mit seiner Frau wohnt er in Leverkusen.“

Im Juli 2019 erscheint sein neues Buch „Tödlicher Riesling.“

Eintritt frei! Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Bücherbahnhofteam Familientreff Klamöttchen, Im Weidenbruch 135, 51061 Köln, Tel.: 0221 16887680 E-Mail: andrea.aasshauer@heilige-familie-koeln.de



Kriminalroman

emons:



Andrea Aßhauer

Tolerierst du noch oder respektierst du schon?

Thema

Eine Herausforderung für alle gesellschaftlichen Kräfte, aber auch für den Einzelnen. Über Franz von Assisi (1181/82–1226) wird erzählt, dass er dem Bruder Gärtner die Anweisung gab, im Garten nicht alles Unkraut auszujäten, sondern etwas davon in einem kleinen Eck wachsen zu lassen. Das Unkraut soll so auch seinen Platz bekommen, war sein Anliegen. Eine bemerkenswerte Begebenheit. Sie ist mir spontan zum Thema Toleranz eingefallen. Toleranz, tolerieren, vom Lateinischen *tolerare* bedeutet ertragen, erdulden, aushalten, aber auch zulassen. Tolerant sein heißt dann: Standpunkte und Aktionen anderer, die ich selber nicht teilen kann, aushalten und auch zulassen. Vorausgesetzt sie schaden niemand ernsthaft. Das heißt nicht, dass ich mich nicht damit auseinandersetze und darüber streite, denn Toleranz heißt ja nicht Indifferenz und Beliebigkeit.



Toleranz hat ihr Fundament im Respekt vor der Würde jedes Menschen. Wichtig erscheint mir in diesem Zusammenhang auf etwas hinzuweisen, das fast schon wieder banal klingt, nämlich: Toleranz beginnt immer bei mir selber, und zwar beim Kennenlernen der eigenen toleranten und intoleranten Seiten. Tolerant sein mit anderen kann nur jemand lernen und leben, der selbst Toleranz gegenüber den eigenen Eigenarten erlebt hat, und vor allem jemand, der sich selbst mit seinen (scheinbaren oder tatsächlichen) „Defiziten“ und „Mängeln“ toleriert und auch seine eigenen Fähigkeiten und Stärken sehen und leben kann. Kurzum: Ich kann nur dann mit anderen tolerant sein, wenn ich es auch mit mir selber bin.

Das Unkraut, das die meisten immer zuerst beim anderen sehen, gibt es eben auch in mir selber. Aber wie geht's mir mit meinen unliebsamen Seiten, mit meinen Grenzen, mit den Widersprüchen, dem Befremdlichen, mit dem inneren „Schweinehund“ und dem Abgründigen in mir? Nehme ich das überhaupt wahr? Bin ich in Kontakt damit? Und kann ich das aushalten? Ja, kann ich es zulassen und da sein lassen? Oder führe ich Krieg gegen mich selbst? Vertuschen und verdrängen als eine weitere Möglichkeit ist im Grunde ein nicht weniger aggressiver Umgang damit. Mich damit auseinandersetzen und an mir arbeiten schließt Respekt und Toleranz nicht aus, sondern ein. Ja es ist sogar die Voraussetzung dafür, denn nur dann kommt auch wirklich etwas in Bewegung, kann sich was ändern und wandeln. Wer sich selber aushält, kann andere aushalten in allem Respekt vor meiner und der Würde anderer Menschen.

Philipp Wahlmüller in Pfarrbriefservice.de

Impressum:

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Herausgeber: Gemeinde Heilige Familie Köln

Redaktion: Andreas Flach,
Andreas Schöllmann (V.i.S.d.P.),
Stefan Krein

Layout, Design: Andreas Flach

Auflage: 8.000 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Anschrift der Redaktion:

Gemeinde Heilige Familie Köln, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80 www.heilige-familie-koeln.de

Konto der Gemeinde:

KKG Heilige Familie,
IBAN DE 63 3705 0198 0011 7723 65
BIC COLSDE33

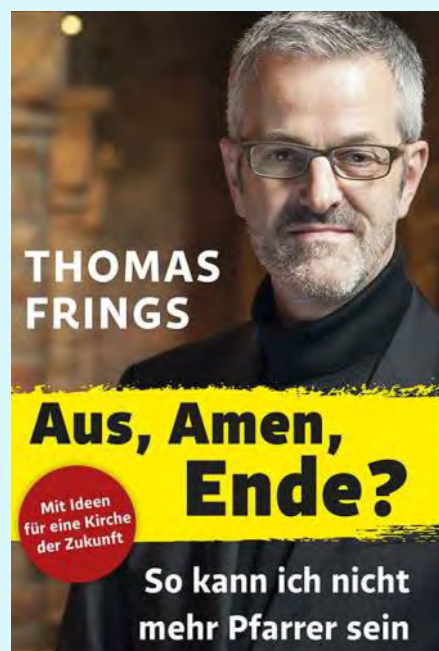
Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortlich. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Pastoralbüro, siehe Rückseite, oder per Mail: redaktion@heilige-familie-koeln.de.

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

Bücherei aktuell ...



Thomas Frings zog sich 2016 als Pfarrer mehrerer Gemeinden in Münster zurück, um Priester bleiben zu können, wie er schreibt. Seinen Rückzug begründete er in einer mit "Kurskorrektur!" überschriebenen Schrift, die rasch Kreise zog und seinem Buch vorangestellt ist. Im Anschluss daran berichtet der engagierte katholische Priester von seinen Erfahrungen als Pfarrer und von seiner Zukunftsvision. Kritisch hinterfragt er das Festhalten am Gewohnten und nimmt dabei alle Getauften in die Pflicht. Frings richtet den Blick auf die Strukturen und Abläufe vor Ort, nicht auf die Verfasstheit der Weltkirche oder den Inhalt der Botschaft. Die Zukunft sieht er nicht mehr in der Territorialgemeinde, sondern in der "Entscheidungsgemeinde": getragen von "der Heiligen Schrift, dem Glaubensbekenntnis, den sieben Sakramenten und der Verbundenheit mit Papst und Bischof".

Dieses und viele weitere Bücher finden Sie in unserer Bücherei:

St. Nikolaus Prämonstratenser Str. 74b, gegenüber der Kirche.

Öffnungszeiten:

Montag	18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr
Samstag	16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 60 50 74

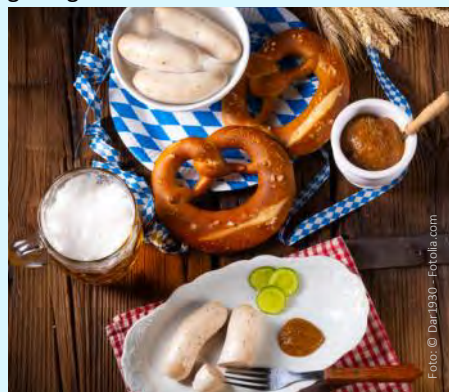
Kontakt: Colette Linn

buecherei.nikolaus@heilige-familie-koeln.de

köb III \

Oktoberfest 2019

Sie wollten schon immer mal aufs Oktoberfest gehen?! Dann haben die Messdiener der Hl. Familie etwas für Sie. Am **05.10.2019** findet ab 18:00 Uhr im Pfarrsaal zur Hl. Familie das erste Oktoberfest in Köln-Höhenhaus statt. Neben traditionellen bayerischen Köstlichkeiten und live aufgelegter süddeutscher Volksmusik, ist für spaßige Unterhaltung gesorgt.



Karten können für 10 EUR erworben werden und beinhalten zwei 0,4 l Freigetränke. Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren erhalten freien Eintritt (nur in Begleitung Erwachsener).

Der Vorverkauf startet ab sofort über alle Pfarrbüros. Weiterhin können Karten nach der Fronleichnamsprozession, der Amigonianer-Abschiedsmesse und auf den Dünnwaldern Pfarrfest gekauft werden. Eine Tischreservierung für Gruppen ist ebenfalls möglich.

Ewald Roeseling

Tipp vom Grünen Hahn #6

Internet & Co

Internet ist eine praktische Sache – ohne Frage. Allerdings ist der Betrieb des weltweiten Netzes mittlerweile zu einem bedeutenden Energieverbrauchsfaktor angewachsen. Auch der Abbau von Rohstoffen für Server, Netzkomponenten sowie mobile Geräte belastet die Umwelt stark. Wer diese Geräte länger nutzt, bei der Geräteauswahl auf faire Herstellung achtet und sie am Ende über Sammelstellen einem speziellen Recycling zuführt, der reduziert diese Belastung. Weniger intensive insbesondere mobile Nutzung bzw. Aktivierung des Flugmodus wenn möglich reduziert den Stromverbrauch. Auch Dienste im Internet werden inzwischen klimaneutral angeboten: Empfehlung: Die Suchmaschine ‚ecosia.org‘ liefert gute Ergebnisse und wird dabei nachhaltig ökologisch betrieben.

Rüdiger Pohl



Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags – Freitags max. 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon: 0221-16 80 87 80

Telefax: 0221-16 80 87 818

Mail: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de

Internetseite: www.heilige-familie-koeln.de

Pastoralbüro Heilige Familie

Am Rosenmaar 1
(Eingang Lippeweg 29)
51061 Köln

Montag	9:00 - 14:00 Uhr	
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	9:00 - 12:00 und	16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	9:00 - 14:00 Uhr	

Kontaktbüro St. Johann Baptist

Im Weidenbruch 135
(im Familientreff „Klamöttchen“)
51061 Köln

Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

Kontaktbüro St. Nikolaus

Prämonstratenserstr. 74b
51069 Köln

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Kontaktbüro CAFE mittendrin

Berliner Str. 944
51069 Köln

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:

Dorothee Brandl, Annette Hirsch, Monika Laurien und Bärbel Pohl

Verwaltungsleitung Stephanie Röttgen

Am Rosenmaar 1 (Eingang Lippeweg 29), 51061 Köln
Telefon: 16 80 87 827

verwaltungsleitung@heilige-familie-koeln.de

Ehrenamtsbüro Burkhard Brücker

Berliner Str. 944, 51069 Köln
Telefon: 16 80 87 824

Nach Absprache

ehrenamt@heilige-familie-koeln.de

Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

Pfarrverweser Sebastian Bremer (01.07.2019 - 31.08.2019)

Telefon: 16 80 87 80

pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de

Pfarrer Klaus Gertz (ab 01.09.2019)

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln

Telefon: 16 80 87 80

pfarrer@heilige-familie-koeln.de

Subsidiar Pater Tijo George, CMI (ab 01.09.2019)

Telefon: 16 80 87 80

pfarrvikar@heilige-familie-koeln.de

Pastoralreferentin Johanna Dudek

Telefon: 16 80 87 819

johanna.dudek@heilige-familie-koeln.de

Pastoralreferent Andreas Schöllmann

Telefon: 16 80 87 831

andreas.schoellmann@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferentin Anita Otten

Telefon: 922 39 17

anita.otten@heilige-familie-koeln.de



Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze Mail an: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.heilige-familie-koeln.de herunterladen.